

## **Premiere für das pulsnetz-Lab in Ostwürttemberg - AOK bietet Workshops für Pflegeeinrichtungen an**

*Heidenheim, den 07.12.2022.* Unter dem Motto „Entdecken & entwickeln“ ist vor kurzem zum ersten Mal das pulsnetz-Lab in Ostwürttemberg gestartet. Das Format wurde im Rahmen der langjährig bestehenden Kooperation zwischen der AOK Baden-Württemberg, der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) und der Diakonie Baden-Württemberg gemeinsam entwickelt, um Lösungen für gesunde Mitarbeitende in Pflegeeinrichtungen zu bieten.

Bei den pulsnetz-Labs dreht sich alles um die Gesundheit der Beschäftigten von Pflegeeinrichtungen. Wie in einem Labor, in dem nach einer Analyse und Experimenten eine Lösung hergestellt wird, geht man gemeinsam gesundheitlichen Fragestellungen in Pflegeeinrichtungen auf den Grund. Die Veranstaltung findet in verschiedenen Regionen Baden-Württembergs statt und wird jeweils gemeinsam mit einer Vertreterin der BGW durchgeführt. In Ostwürttemberg gehörten Mitarbeitende der HWW GmbH, Heidenheimer gemeinnützige Werkstätten und Wohnheime, des Intensivpflegedienst Lebenswert GmbH und des Johanniter-Seniorenzentrum Hermaringen zu den Teilnehmenden.

Zu Beginn eines pulsnetz-Labs schildern die Beteiligten eine konkrete Gesundheitsfragestellung aus ihrer Einrichtung. „Dies können beispielsweise psychische Belastungen ihrer Mitarbeitenden wie Zeitdruck, Konflikte mit Angehörigen und Kolleginnen oder Kollegen, Auswirkungen von Corona, Gewalt in der Pflege, Einspringen und

Holen aus dem Frei oder auch körperliche Probleme wie Rückenschmerzen, überlastete Schulter- und Nackenpartie sein“, erklärt Maria Hartmann, Koordinatorin für betriebliches Gesundheitsmanagement bei der AOK Ostwürttemberg.

Gemeinsam entwickeln die Teilnehmenden kreative Ideen nach der Design Thinking-Methode, die oft in Agenturen und im Marketing eingesetzt wird. Die Lösungen werden spezifiziert, und ein Lösungsprototyp wird entworfen. So arbeiten sie immer an ihren eigenen Fragestellungen, aber auch an den Gesundheitsproblemen von anderen Einrichtungen und wirken an deren Lösungsfindung mit. „Oftmals hilft es einen anderen Blickwinkel einzunehmen, um das tieferliegende Problem zu erkennen und zu verstehen“, erklärt Anja Mäurer, Koordinatorin für betriebliches Gesundheitsmanagement bei der AOK Ostwürttemberg.

„Die Einrichtungen haben ähnliche Themen und sitzen im gleichen Boot“, betont Maria Hartmann. „Es geht nur, wenn Unternehmer und Mitarbeitende an einem Strang ziehen“, bekräftigt Gernot Reisinger, Fachkraft für Arbeitssicherheit und vom betrieblichen Gesundheitsmanagement der HWW GmbH.

Am Ende waren sich alle Teilnehmenden einig, dass der Workshop, spannend, kurzweilig und gewinnbringend war und sie voneinander lernen konnten.

---

Die AOK Baden-Württemberg versichert mehr als 4,5 Millionen Menschen im Land und verfügt über ein Haushaltsvolumen von rund 20 Milliarden Euro.

Die Bezirksdirektion Ostwürttemberg ist mit mehr als 176.000 Versicherten, acht Servicestandorten und rund 400 Mitarbeitern der größte Krankenversicherer in der Region. Die Gesundheitskasse setzt auf regionale Präsenz und persönliche Betreuung.

Das AOK-Portal mit Nachrichten aus Ostwürttemberg:  
<https://aok-bw-presse.de/regionale-presseinfos/ostwuerttemberg.html>

**AOK Baden-Württemberg  
Bezirksdirektion  
Ostwürttemberg  
Pressestelle**

Pfeifergäßle 21  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171 601- 125  
Telefax 07171 601 -472  
E-Mail [presse-owb@bw.aok.de](mailto:presse-owb@bw.aok.de)

## AOK – Die Gesundheitskasse Ostwürttemberg

Bezirksdirektion der AOK Baden-Württemberg

Die Teilnahme an den pulsnetz-Labs ist trägerunabhängig allen interessierten stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen möglich. Für die Teilnahme an der Veranstaltung entstehen keine Kosten. Interessenten können sich bei Fragen an Maria Hartmann, Tel. 0711 6525-12152 oder E-Mail [maria.hartmann@bw.aok.de](mailto:maria.hartmann@bw.aok.de) und Anja Mäurer, Tel. 0711 6525-17929 oder [anja.maeurer@bw.aok.de](mailto:anja.maeurer@bw.aok.de) wenden.

**Bildunterschrift:** Die Teilnehmenden des ersten pulsnetz-Lab in Baden-Württemberg

Von links nach rechts: Martina Wiedmann, Ramona Tuscher (beide Intensivpflegedienst Lebenswert), Carmen Elena Seiler, Melanie Heume (beide Johanniter-Seniorenzentrum Hermaringen), Angelika Grosse (BGW), Gernot Reisinger (HWW GmbH); Maria Hartmann, Anja Mäurer (beide AOK Ostwürttemberg), Johannes Räßle (HWW GmbH)

Foto: AOK Ostwürttemberg/Elvira Galgenmüller

### **Elvira Galgenmüller**

Presse

Telefon: 0711 6525-12179

Mobil: 01522-4192685

---

Die AOK Baden-Württemberg versichert mehr als 4,5 Millionen Menschen im Land und verfügt über ein Haushaltsvolumen von rund 20 Milliarden Euro.

Die Bezirksdirektion Ostwürttemberg ist mit mehr als 176.000 Versicherten, acht Servicestandorten und rund 400 Mitarbeitern der größte Krankenversicherer in der Region. Die Gesundheitskasse setzt auf regionale Präsenz und persönliche Betreuung.

Das AOK-Portal mit Nachrichten aus Ostwürttemberg:  
<https://aok-bw-presse.de/regionale-presseinfos/ostwuerttemberg.html>

**AOK Baden-Württemberg  
Bezirksdirektion  
Ostwürttemberg**

**Pressestelle**

Pfeifergäßle 21

73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon 07171 601- 125

Telefax 07171 601 -472

E-Mail [presse-owb@bw.aok.de](mailto:presse-owb@bw.aok.de)